

112

[1685?] August 24.

A

SCHREIBEN VON OSWALD ROGENMOSER¹, "SACELLANUS UND COOPERATOR IN SCHLIENGEN UND STEINENSTATT [=STEINENSTADT]", AN RITTER UND LANDESHPTM. [DER FREIEN AEMTER] BEAT KASPAR ZURLAUBEN, ZUG

"Ich thuon mich excusieren das ich dem Geistlichen Herren Vatterm niemahl geschriben, die entschuldigung ist dise dieweilen mein Herr Vetter und ich schon ein lange Zeit sind in schwerer Kranckheit gewessen und noch defacto uns etwas ubells befinde, aus dessen Ursach halber kan ich nit nacher Zug anlangen dem geistlichen H. Vatterm abzuwarten und ihne ... begleiten nacher solothurn, thuon inständig den geistlichen Herrn Vatteren bitten nicht dessetwegen ent... [gehen zu] lassen der Herr Bruoder wirdt schuldikeit meiner ablegen. Also will ich den 9. tag Herbstmonat zuo Solothurn meine primittias halten; derohalben hab ich die grosse Hoffnung und trost sie werden sich negst zuo Solothurn einfinden und meinem ersten heiligen Messopfer bey zuo wohnen".

1) Ueber Oswald Rogenmoser findet sich in Iten/Tugium Sacrum I und II nichts verzeichnet.

Original, Siegel flachgedrückt - AH 88, 329

113

[1635] Mai 15., Luzern

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. ALFONS VON] SONNENBERG AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, "CAPITAINE D'UNE COMPAGNIE AU REGIMENT DES GARDES SUISSSES DE SA MAJESTE [LUDWIG XIII.] A PRESENT A SA MAISON [DEM WEINGARTENHOF] A ZUG"

"Es kombt mir albereitt ein schriben von Meinem lütenambt us frankrich, der Zeigt mir ahn, wie des H. Bruders Compagnie befelch bekomme nacher Abbeville in die garnison anstadt des [Gardehptm. Andreas] B r ü g g e r s [Kompagnie] so dorten soll abgelöst werden zu verreisen.¹ Jhr Maiestet armee ... zücht nacher Mezzières [=Mézières]. [Der schwedische] H. General [Axel Gustafson] von O x e n s t i e r n a Jst den 16. april bei[m franz.] hoff angelangt, und der General R i t t W e i n den 25. Jn summa es Jst alles lustig zum krieg [Schwedens und Frankreichs gegen Oesterreich]. H. Maréchal

[de France Jacques-Nompar de Caumont, Duc] de L a F o r c e Jst den 7. Mai eben ein halbe mil mitt siner armee von des Lotharingers [Herzog C h a r l e s IV] gsin, und Jst man täglichen eines treffens wartig.

H. [alt] Schultheiss [und derzeitiger Luzerner Ratsherr Jost] B i r c h e r hat mier verschinen tagen ein schreiben so von paris H. Nuntio [Ranzio S c o t t i] zukommen zeigt, Jst den 27. April datiert und luthet Jhr Maiestet seige dorten ufbrochen nacher Compiegne gefahren, habe 25000 zu fuss Effecti-ve und 5000 pferdt bei sich, der adell des ganzen Reichs habe sich anerbotten mitt hab und gutt Jhn Jhren eigenen kosten Jhr Maiestet zu dienen, wan man Jhne die ehr werd lassen so es ahn ein treffen gange die ersten zu sein.

Soll Monsieur [Gaston-Jean-Baptiste de France, Duc] d' O r l é a n s den heürath mitt der fürstene us Lotharingen [Marguerite de Lorraine, Comtesse de V a u d e m o n t] ufgeben, und albereit signiert haben, die Hugonotten [die protestantischen Stände?] des Reichs sollen mechtig ubell mit Jhr Maiestet zu friden sein, weil man Jhne keine frembden predicanten mehr zu lasen will. Jhr Maiestet soll uf ein newes von dem Keiser [F e r d i n a n d II.] zu einem friden² ermantt worden sein, so habe sie dem Agenten antwort geben, wan sie schon 10 schlachten wider Jhre findt gewonnen und aber 4 verluren, wele sie doch lieber nach mittell eines fridens trachten, und darzu helfen, als den krieg Continuiieren, Jedoch welle sie Jhre fründt gantz nicht lasen.

Dis Jst alles so Jch aus frankrich hab. Verhoff weil des H. Bruders ambt und Landtammannenie [- Zurlauben war von Mai 1632 - Mai 1635 Ammann von Stadt und Amt Zug -] ein endt, er werde sich Jn kurzem auch wider zu dem Regiment begeben, sein H. Bruder [Gardelt. H e i n r i c h I. Zurlauben] Jst seiner mitt höchstem verlangen wartig und gemeint noch Jmmerdar Jtalien zu".

1) s. AH 84/31

2) Dieser kam erst 1648 mit den Westfälischen Friedensschlüssen zustande.